



DLRG | Newsletter 3/2021

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

die Folgen von einem Jahr Corona-Pandemie sind auch in der DLRG deutlich zu spüren. Das spiegelt sich nicht zuletzt in unseren Mitgliederzahlen wider. Nach sechs Jahren der bundesweiten Mitgliederzunahme müssen wir nun einen Rückgang hinnehmen. Trotz über 30.000 neuer Mitglieder zählte die DLRG Ende 2020 insgesamt **rund 23.500 Mitglieder weniger** als noch im Vorjahr. In der Schwimmausbildung müssen wir von einem verlorenen Jahr sprechen. Die entstandene Lücke gilt es, bei der Wiederaufnahme des Schwimmbetriebes irgendwie zu füllen.

Damit die Bäder wieder öffnen können und dauerhaft geöffnet bleiben, müssen wir jedoch zunächst die Pandemie in den Griff bekommen. Dafür setzen sich viele aktive Mitglieder ein. Das Topthema der neuen Ausgabe unseres **DLRG Verbandsmagazins Lebensretter** stellt einige dieser Aktivitäten vor, die stellvertretend auch für die vielen andere stehen sollen. Die Lebensretter-Ausgabe 1/21 findet ihr in diesen Tagen in eurem Briefkasten oder direkt online unter dlrg.de/lebensretter.



Titelfoto: Svenja Steidl

Frank Villmow

Leiter Verbandskommunikation

Themen in dieser Ausgabe:

[DLRG Statistik 2020: mindestens 378 Todesfälle durch Ertrinken](#)

[Mitgliederrückgang im Corona-Jahr 2020](#)

[Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer dringend gesucht](#)

[Antragsschluss für MPFS-Förderung am 30. April](#)

[Ausbildungsvorschriften WRD verfügbar](#)

[Materialstelle druckt Bootsführerscheine](#)

[20 GB Speicherplatz in der DLRG.cloud](#)

[Neues aus dem DLRG Manager](#)

[Nina Holt stellt neuen Junioren Weltrekord auf](#)

[SERC-Trophy 2021](#)

[Virtuelle Talkshow „Return to sport“](#)

[BBK Umfrage zum Einsatz von Drohnen](#)

[Online Befragung KatS-Übungen](#)

[Bewerbungsstart für den Förderpreis „Helfende Hand“](#)

[5.000 Euro für vorbildliche Talentförderung](#)

Kurz & Knapp:

Keine Lehrgänge bis zum 15. April

Das Präsidium hat aufgrund der bundesweit unverändert angespannten Entwicklung von Covid-19 beschlossen, an den Covid-Maßnahmen „Absage Veranstaltungen der Bundesakademie“ vom 20. Oktober 2020 weiterhin festzuhalten. Alle als Präsenzveranstaltungen des Bundesverbandes bis zum 15. April 2021 terminierten Lehrgänge, Tagungen und Workshops werden daher grundsätzlich abgesagt.

Kein DLRG Cup in 2021

Das Präsidium hat auf Grund der ungewissen Pandemie-Lage außerdem entschieden, den DLRG Cup 2021 frühzeitig abzusagen. Im Rahmen einer Gesamtabwägung in der Organisation, aber auch mit Rücksicht auf die teilnehmenden Gliederungen ist das Präsidium zu dem Entschluss gekommen, „dass bis zum Zeitpunkt von zahlungspflichtigen Buchungen keine verbindliche Abschätzung über die Durchführung des Wettkampfes getroffen werden kann“, heißt es im [Rundschreiben NR 2021-024](#).



Foto: Daniel-André Reinelt

Bock auf Bildung?

Im April bietet die DLRG-Jugend zwei besondere Schmankerl an. Ihr habt die Wahl: Macht euch entweder fit in der Gestaltung eurer Materialien und entdeckt die Möglichkeiten des neuen Designs der DLRG-Jugend. Oder verbessert die Chancen von Kindern und Jugendlichen auf mehr Partizipation, denn das ist eine wichtige Grundlage unserer Verbandsarbeit! Weitere Informationen zu unseren Weiterbildungsangeboten unter dlrg-jugend.de/seminare.



Shoppen mit Termin

Gemäß den behördlichen Vorgaben hat der Showroom der Materialstelle nach vorheriger Terminabsprache wieder für euch geöffnet. Momentan ist ein Besuch nur durch eine telefonische Anmeldung zu vereinbaren. Auf der Startseite des [Onlineshops](#) werdet ihr immer auf dem Laufenden halten. Das Team der Materialstelle ist zudem täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr persönlich für euch erreichbar.

Sportausschuss diskutiert über Sportstättenförderung

Die Förderung von Sportstätten in den Kommunen ist Thema der öffentlichen Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages am 24. März um 14 Uhr. DLRG Präsident Achim Haag ist hierzu als Experte geladen und wird den Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung stehen. Die Sitzung wird live im Internet übertragen auf www.bundestag.de.

DLRG-Jugend Bayern: Bufdi gesucht

Die DLRG-Jugend Bayern sucht einen neuen Bundesfreiwilligen in Neumarkt: [zur Stellenausschreibung](#).

DLRG Statistik 2020: mindestens 378 Todesfälle durch Ertrinken

Im vergangenen Jahr sind in Deutschland mindestens 378 Menschen ertrunken. Davon verloren **in Binnengewässern 335 Personen**, das sind rund 88 Prozent der Opfer, ihr Leben. Diese Zahlen gab der DLRG Bundesverband am 9. März in Berlin bekannt.

Die Anzahl der Opfer ist 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund neun Prozent auf 378 zurückgegangen. Viele Monatszahlen sind verglichen mit 2019 zwar rückläufig, doch besonders auffällig ist die starke **Zunahme an Ertrinkungstoten im August**. Hier verzeichneten die Lebensretter mit 117 Opfern einen deutlichen Anstieg. Im August 2019 waren es noch 45 ertrunkene Personen. „Besonders das heiße Sommerwetter im August lud die Menschen zu spontanen Ausflügen an die Binnengewässer und die Strände an Nord- und Ostsee ein“, sagte DLRG Präsident Achim Haag. „Dadurch, dass Corona-bedingt zudem viele Menschen in Deutschland geblieben sind oder hier Urlaub gemacht haben, war der Andrang teilweise sehr groß und unsere Ehrenamtlichen an den vielen Rettungsstationen hatten viel zu tun“, erklärte Haag.

Wie sich schönes Wetter auf die Ertrinkungsfälle auswirken kann, zeigten die Monate Juni, Juli und August auch in diesem Jahr: 234 Personen ertranken in diesen immer wieder von Hitzewellen und Trockenheit ge-



Foto: Arno Schwarnberger

prägten Monaten. Das sind über 60 Prozent der tödlichen Wasserunfälle des gesamten Jahres. Die tödlichen Unfälle an den Strandabschnitten der Nord- und Ostsee haben sich im Vergleich zu 2018 und 2019 weiter reduziert. An den Küsten zwischen Borkum und Usedom starben 21 Menschen (sechs in der Nord- und 15 in der Ostsee). Auch die Zahl der Todesfälle in Schwimmbädern nahm ab. 2020 verzeichnete die DLRG Statistik sechs Opfer (2019: 11) in Frei-, Hallen- und Naturbädern. In privaten Swimmingpools ertranken zwei Menschen.

Verlorenes Jahr in der Schwimmbildung

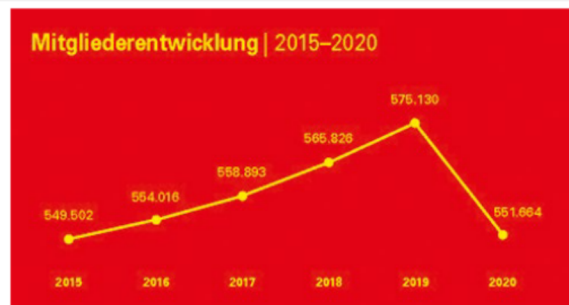
Besonders vom Ertrinken betroffen sind Kinder und junge Menschen. **18 Kinder (2019: 17) im Vorschul- und fünf (acht) im Grundschulalter** kamen im Wasser ums Leben. DLRG-Präsident Haag: „Hier ist sicherlich die bereits an sich zurückgehende Schwimmfertigkeit bei den Kindern eine Ursache, was das Corona-Jahr 2020 durch längerfristig geschlossene Bäder leider nur verschlimmert hat.“ So sorgten die sich verschlechternden Rahmenbedingungen dafür, dass weniger junge Menschen schwimmen lernen. „Das Jahr 2020 war für die Schwimmbildung ein verlorenes Jahr“, beklagte Haag. „Die Anstrengungen müssen deutlich intensiviert werden, um marode Bäder zu sanieren und Schulunterricht sicherzustellen. Sobald die Bäder wieder öffnen können, gilt es, zusätzliche Wasserzeiten für die Ausbildung zu schaffen.“

Wie in den Vorjahren ertranken die meisten Menschen in Bayern, dort kamen 79 Personen ums Leben – 16 weniger als im Jahr zuvor. Auf Rang zwei rangiert Niedersachsen mit 50 Todesfällen.

Weitere Infos zum Thema findet ihr unter dlrg.de/statistik-ertrinken.

Mitgliederrückgang im Corona-Jahr 2020

Erstmals seit sechs Jahren ist die Zahl der DLRG Mitglieder gesunken. Im Vergleich zum Rekordjahr 2019 sank die Gesamtmitgliederzahl von 575.130 auf **551.664**. Insgesamt waren es zum Stichtag am 31. Dezember 2020 somit **23.466 Mitglieder weniger** als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Das entspricht einem Rückgang von rund vier Prozent.



Besonders einschneidend sind die Zahlen in den jüngsten Altersgruppen: Bei den Null- bis Sechsjährigen ist ein Rückgang von 8.664 Mitgliedern zu verzeichnen, in der mitgliederstärksten Altersgruppe sieben bis 14 Jahre sind es 12.690 Mitglieder weniger. „Diese Zahlen schmerzen natürlich. Die Rückgänge waren aufgrund des Corona-Jahres und fehlender Schwimmbildung gerade in den jungen Altersgruppen aber leider zu erwarten“, sagte DLRG Präsident Achim Haag. Einen leichten Zuwachs – von rund 1.400 Mitgliedern – gab es in der Altersgruppe der über 60-Jährigen.

Auch in den Landesverbänden sind nahezu alle Mitgliederzahlen im Vergleich zu 2019 rückläufig. Nur Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt befinden sich auf gleichbleibendem Vorjahresniveau.

Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer dringend gesucht

In der ersten Sommerhälfte bis Mitte Juli fehlen dem Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K) noch zahlreiche Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer.

Von Pfingsten an bis zum 17. Juli, an einigen Stationen sogar bis zum 24. Juli, sind noch jede Menge Plätze zu besetzen. Bereits ab dem 21. Juni beginnen die Sommerferien in den ersten Bundesländern; im bevölkerungsreichsten Bundesland, Nordrhein-Westfalen, geht's ab dem 5. Juli los. „Wir rufen alle Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer in ganz Deutschland auf, uns bei der Absicherung der Strände an Nord- und Ostsee zu unterstützen“, bittet die Stabsstelle ZWRD-K in Bad Nenndorf.

Auch in diesem Jahr werden bedingt durch die Pandemie wieder viele Urlauber die deutsche Küste einem Urlaub im Ausland vorziehen. Entsprechend hohe Besucherzahlen werden erwartet und die DLRG will keinen Strand unbewacht lassen.

Voraussetzung für einen Einsatz an der Küste ist das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber und eine Erste-Hilfe-Ausbildung, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen sollte. Bei Vorliegen einer älteren Rettungsschwimmerausbildung ist alternativ die Einsatzfähigkeit nachzuweisen. Dieser Nachweis kann gegebenenfalls auch vor Ort erbracht werden.



Foto: Arno Schwamberger

Interessenten erhalten unter dlrg.de/zwrkd weitere Informationen. Gern berät auch das ZWRD-K Team in Bad Nenndorf telefonisch unter 05723 / 955 450.

Antragsschluss für MPFS-Förderung am 30. April

Das Präsidium der DLRG fördert Beschaffungen der Gliederungen aus Mitteln der Margot-Probandt-Franke-Stiftung (MPFS). Auch in diesem Jahr konnte dank der Zusage des Stiftungsvorstandes eine umfassende Liste von förderungswürdigen Gegenständen zusammengestellt werden.

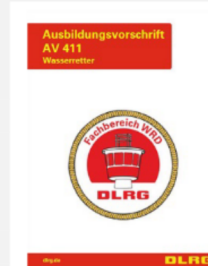
Die Ausschreibung zur laufenden Förderperiode, die Artikelliste sowie den Förderantrag und die Antragskriterien finden interessierte Gliederungen auf der [DLRG Website](#) oder im [Internet Service Center](#) in der Dokumenten-App (im Ordner „Anträge“).

Für die Förderung durch das DLRG Präsidium aus Mitteln der MPFS im Jahr 2021 ist der Antragsschluss am 30. April 2021.

Ausbildungsvorschriften WRD verfügbar

Der **Fachbereich Wasserrettungsdienst** hat die Arbeiten an den bisher erarbeiteten Ausbildungsvorschriften (AV) abgeschlossen. Die folgenden AV und die zugehörigen Teilnehmerbroschüren stehen zum Download in der Dokumenten-App im ISC bereit und sind als Druckwerke in der [Materialstelle](#) erhältlich:

- **AV 401** – Basisausbildung Einsatzdienste (Art.-Nr. 14708130)
- **AV 402** – Umgang mit Rettungsmitteln und Überwachung von Wasserflächen (Art.-Nr. 14708132)
- **AV 403** – Schwimmen in fließenden Gewässern (Art.-Nr. 14708134)
- **AV 404** – Einsatz in Küstengewässern (Art.-Nr. 14708136)
- **AV 411** – Wasserretter (Art.-Nr. 14708138)



Anmerkungen und Kritik sind bitte an wrdd@dlrg.de zu adressieren.

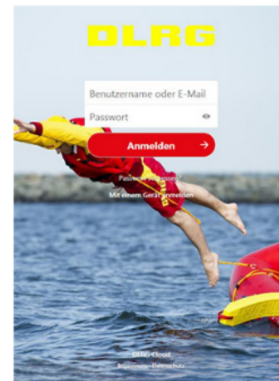
Materialstelle druckt Bootsführerscheine

Bis dato wurden die **DLRG Bootsführerscheine** bei einem externen Dienstleister produziert. In Folge dessen kam es bei der Lieferung teilweise zu Verzögerungen, weil erst eine bestimmte Anzahl an Aufträgen vorliegen musste, bevor der Druck erfolgte. Seit kurzem verfügt die Materialstelle nun selbst über einen hochwertigen Kartendrucker und kann die Bearbeitungszeiträume für die Fertigung der Führerscheine reduzieren. Auch die Produktion der **Mitgliedsausweise im Checkkartenformat** wird zukünftig direkt in der Materialstelle erfolgen.

20 GB Speicherplatz in der DLRG.cloud

Vom 26. bis 28. Februar fand die erste Tagung des Arbeitskreises (AK) IT statt. Während viele Arbeiten für die Anwender verborgen bleiben, gibt es eine auffällige Neuerung: Der Speicherplatz in der DLRG.cloud wurde vervierfacht.

Die DLRG.cloud ist der Onlinespeicher der DLRG auf Basis der Open Source Software „Nextcloud“. Er kann von allen Gliederungen kostenlos genutzt werden. Die Cloud kann zum Beispiel verwendet werden, um Protokolle oder andere wichtige Dokumente zentral abzulegen und für bestimmte Mitglieder, etwa den Vorstand, zugänglich zu machen. Die Dokumente können sogar im Browser bearbeitet werden. Wie das genau funktioniert, erfahrt ihr in der ausführlichen [Anleitung unter wiki.dlrg.de](#). Ganz kurz zusammengefasst: Der Administrator der Gliederung legt im [Internet Service Center](#) die Ordner an und berechtigt DLRG Accounts für den Zugriff auf diese Ordner. Dabei kann er einstellen, ob der jeweilige DLRG Account nur gucken oder auch ändern darf. Für die Erhöhung des Speicherplatzes verwendet der AK IT übrigens Festplatten, die in der Bundesgeschäftsstelle nicht mehr benötigt wurden.



Neues aus dem DLRG Manager

Dokumentationen sind jetzt bundesweit für alle im System zugänglich: Ab sofort können alle Nutzer des DLRG Managers auf einen Pool von Anleitungen, die das Kompetensteam des Bundesverbandes zur Verfügung gestellt hat, zugreifen. Die Dokumente finden sich im Dateiarchiv der Anwendung. Dort gibt es einheitlich in allen Landesverbänden einen Ordner mit der Bezeichnung „Anleitungen BV“.

Online-Anmeldung verfügbar

Ab dem 29. März steht allen Landesverbänden (Württemberg ausgenommen) ein Tool zur Verfügung, mit dem ein Mitgliedsantrag ganz einfach auf der Homepage der Gliederung eingebunden werden kann. Hierzu wird ein Formular definiert, das mit einem TYPO3-Plugin auf der Webseite eingebunden werden kann. Die Anmeldungen, die über dieses Formular erfolgen, können mit wenigen Klicks im DLRG Manager als Mitglieder angelegt werden. Eine Anleitung hierzu findet sich ebenfalls im Ordner „Anleitungen BV“ und in der Dokumenten-App im ISC.

E-Post-Anbindung möglich

Nach einer Registrierung bei der Post kann zukünftig die E-Post-Schnittstelle zum Versand von Schriftverkehr (Briefe, Rechnungen etc.) genutzt werden. Eine Anleitung und Beschreibung steht bereit.

„Druck Mitgliedsausweis“ aktualisiert

Der aktuelle Mitgliedsausweis der Materialstelle kann jetzt aus dem System heraus bedruckt werden. Eine entsprechende Vorlage steht bereit.

Aktualisierte Navigation

Die Navigation im System wird angepasst und aktualisiert. Insgesamt gibt es eine klarere Struktur und eine modernere Optik.

Erfassung von Eingangsrechnungen (ab Mitte April)

Mit dem Modul können eingehende Rechnungen erfasst werden. Ebenso bietet es einen Freigabeprozess im Vier-Augenprinzip. Weiter können mit dem Modul die eingehenden Rechnungen an die Bank zwecks Zahlung direkt übergeben werden.

Nina Holt stellt neuen Junioren Weltrekord auf

Rund 15 Monate lang fand hierzulande kein Wettkampf mehr nach internationalem Regelwerk statt. Das änderte sich mit der **Kaderqualifikation für die World Games 2022** am 20. Februar in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf. Zwölf Athletinnen und Athleten des DLRG Bundeskaders nahmen daran teil.

Sportler, Kampfrichter und weitere Beteiligte durften nur anreisen, wenn sie einen negativen Corona-Test nachweisen konnten, der nicht älter als 48 Stunden war. Hinzu kamen weitere Regeln und Bestimmungen vor Ort, unter anderem mit Schnelltests unmittelbar vor Beginn der Wettkämpfe.



Foto: Steph Dittschar

Aus sportlicher Sicht standen die drei Staffel- und fünf Einzeldisziplinen, die auch Bestandteil der World Games Wettbewerbe 2022 in Birmingham (USA) sein werden, an. Den Glanzpunkt setzte Nina Holt, die über 50 Meter Retten einer Puppe mit ihrer Zeit von **34,04 Sekunden** einen neuen Junioren Weltrekord aufstellte. Auch World Games Sieger Danny Wieck wusste auf seiner Strecke zu überzeugen, er absolvierte die 50 Meter in starken 28,29 Sekunden. Bei den Teamwettbewerben unterbot die Gurtretterstaffel der Frauen mit 1:39,44 Minuten den seit 2016 bestehenden Deutschen Rekord von 1:40,66 Minuten deutlich. Die Männer waren in der Puppenstaffel mit 1:04,39 Minuten nicht weit weg vom Weltrekord (1:04,04 Minuten).

Mit dem Wettkampf in Warendorf hat die DLRG als erster Verband offizielle Ergebnisse für die World Games Qualifikation bei der International Lifesaving Federation eingebracht. Für die oft als Olympische Spiele der nicht-olympischen Sportarten bezeichnete Sportveranstaltung, die alle vier Jahre stattfindet, hat der Qualifikationszeitraum am 1. Januar begonnen. **Bis 30. November** dieses Jahres können noch Zeiten gemeldet werden. Anders als in der Vergangenheit qualifizieren sich keine Nationen mehr, sondern die schnellsten Einzelsportler und Teams je Disziplin.

SERC-Trophy 2021

Das Thema SERC (Simulated Emergency Response Competition) wurde in den vergangenen Jahren in der DLRG immer populärer. Bei SERC wird im Schwimmbecken eine Notfallsituation mit zu ertrinken drohenden Personen simuliert. Es gilt, so viele Leben wie möglich zu retten und zu erhalten. Dabei ist auch die eigene Sicherheit jederzeit zu beachten.



Foto: Daniel-André Reinelt

SERC ist mittlerweile Bestandteil vieler internationaler Wettkämpfe wie Welt- und Europameisterschaften. Um die Disziplin in der DLRG stärker in den Fokus zu rücken, wurde die SERC-Trophy ins Leben gerufen. Diese besteht pro Wettkampfsjahr aus bis zu vier Veranstaltungen.

Zur SERC-Trophy 2021 gehören vier Wettkämpfe:

- Walldürner SERC-Pokal (15. Mai 2021) in Walldürn (LV Baden)
- Schwerter SERC-Pokal (11. September 2021) in Schwerte (LV Westfalen)
- Niedersächsischer SERC-Pokal (2. Oktober 2021) in Hambergen (LV Niedersachsen)
- 4. Eschborner SERC-Pokal (13. November 2021) in Eschborn (LV Hessen)

Die **Ausschreibung** für den 1. Walldürner SERC-Pokal (samt Informationen zur Durchführung unter Pandemiebedingungen) gibt es bereits [zum Download](#).

Um die erste Veranstaltung der SERC-Trophy 2021 gut organisiert durchführen zu können, ist am 18. April

2021 in Karlsruhe ein **Kampfrichterlehrgang der Stufe E5** (SERC-Kampfrichter) geplant. [Hier geht's zur Anmeldung.](#)

Im Vorfeld der weiteren SERC-Trophy-Veranstaltungen sind ebenfalls E5-Kampfrichterlehrgänge vorgesehen. Nähere Infos zur gesamten SERC-Trophy findet ihr unter dlrg.de/serc in der dort hinterlegten Ausschreibung.

Virtuelle Talkshow „Return to sport“

Unter dem Titel „Return to Sport“ lädt der Bundesverband am Samstag, **20. März, 12 Uhr**, zu einer virtuellen Talkshow ein. Via Microsoft Teams diskutieren Dirk Lange (erfolgreicher Schwimmtrainer), Dr. Tamara Thomsen (Sportpsychologin) und Fabian Mund (Sport- und Physiotherapeut) zusammen mit Moderator und DLRG Sportdirektor Kai Schirmer über Wege zurück zum Leistungssport Rettungsschwimmen nach dem Ende des Lockdowns.



Foto: Steph Diltschar

Während des Talks sind Fragen der Zuschauer ausdrücklich erwünscht. Diese können bereits vorab an kai.schirmer@bgst.dlrg.de geschickt werden.

Die Veranstaltung findet **ausschließlich online** statt und richtet sich an alle motivierten Sportlerinnen und Sportler sowie interessierte Trainerinnen und Trainer. Interessenten können bis zum 19. März per Mail an rettungssport@bgst.dlrg.de den Link zur Veranstaltung anfordern. Das gilt im Nachgang auch für die Aufzeichnung der Talkrunde.

Geplantes Webmeeting im März entfällt

Das nächste Webmeeting zum Thema „Bundesstützpunkte Rettungssport“ hingegen kann wegen einer Terminkollision nicht wie geplant am 27. März stattfinden. Alle weiteren stets aktualisierten Web Meeting Termine findet ihr in [dieser Übersicht](#).

BBK Umfrage zum Einsatz von Drohnen

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wird einen „**Statusbericht über den Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz in Deutschland**“ erstellen. Zu diesem Zweck möchte das BBK auch unsere Erfahrungen mit dieser Thematik abfragen. Unsere Antworten helfen dabei, einen Gesamtüberblick über die Chancen und Herausforderungen für den Einsatz von Drohnen durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Bevölkerungsschutz zu gewinnen.

Die Umfrage ist unter dem Link https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Umfrage_Drohnen_2021 abrufbar. Sie nimmt **ca. 25 Minuten** in Anspruch, die Teilnahme ist bis zum 9. April 2021 um 18 Uhr möglich.

Bei Fragen steht das BBK unter drohnen@bbk.bund.de bzw. das Team Drohnen des Bundesverbandes unter drohnen@dlrg.de gerne zur Verfügung.

Bitte beachtet, dass die Umfrage **lediglich von einer Person je Gliederung/Einheit** ausgefüllt wird. Eine Weiterleitung der Umfrage an befreundete Drohneneinheiten ist wünschenswert.

Online Befragung KatS-Übungen

Luisa Kuhn promoviert zurzeit am Graduiertenkolleg KRITIS der TU Darmstadt. Im Rahmen ihres Dissertationsprojektes (Schwerpunkt: Verbesserung von Planung und Durchführung von KatS-Übungen mithilfe von digitalen Methoden) führt sie Online-Befragungen zu KatS-Übungen aus Sicht der verschiedenen Organisationen durch. Relevante Informationen sind aktuell vor allem: Häufigkeit von Übungen, Szenarien, Beteiligte sowie Zusammenarbeit zwischen den Hilfsorganisationen aus Sicht verschiedener Fachdienste.

Mit eurer Teilnahme leistet ihr einen **wertvollen Beitrag** zur Forschung am DFG-geförderten Graduiertenkolleg KRITIS der Technischen Universität Darmstadt und trägt deshalb gleichzeitig dazu bei, dass das Thema Ehrenamt angemessener in der allgemeinen **KRITIS-Forschung** integriert und berücksichtigt wird. Außerdem wird mit dieser Dissertation ein Mehrwert für die Planung von KatS-Übungen angestrebt.

Dauer: ca. 15 Minuten

Link: https://survey.ise.tu-darmstadt.de/Befragung_KatSuebungen_DLRG/.

Passwort: 9Z7z&::S

Bitte macht mit.

Bewerbungsstart für den Förderpreis „Helfende Hand“

Seit dem 1. März können sich Gliederungen für den **Förderpreis Helfende Hand** 2021 bewerben. Das Bundesinnenministerium lobt diesen jährlich aus, um ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz zu unterstützen. Den Siegern in den Kategorien Nachwuchsarbeit und Innovative Konzepte winken 9.000 Euro Preisgeld. Darüber hinaus ist der ideelle Preis „Unterstützung des Ehrenamtes“ ausgeschrieben, der Leistungen, Ideen, Konzepte und Projekte von Unternehmen, Einrichtungen oder Personen auszeichnet. Das Bewerbungsportal findet sich unter www.helfende-hand-foerderpreis.de.



5.000 Euro für vorbildliche Talentförderung

35 Jahre **Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein**: Die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnen 2021 wieder 50 Vereine aus. Wer mit exzellenter Nachwuchsarbeit zu überzeugen weiß, kann sich **noch bis zum 31. März** über den Spitzenverband um den Förderpreis bewerben und auf **5.000 Euro Preisgeld** hoffen. Die Sieger-Vereine erhalten entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis. DLRG Gliederungen, die noch teilnehmen möchten, müssen zunächst das Online-Bewerbungsformular ausfüllen und dieses an den Bundesverband senden (E-Mail: kommunikation@bgst.dlrg.de).



Impressum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)
Generalsekretär Ludger Schulte-Hülsmann
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723/955-0
Fax: 05723-955999
E-Mail: bgf@bgst.dlrg.de

Eingetragen im Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Vereins-Register-Nr.: VR 244198-NZ

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Achim Haag, Präsident
Hans-Hermann Höltje, Vizepräsident
Dr. Detlev Mohr, Vizepräsident
Ute Vogt, Vizepräsidentin

USt-ID: DE 119 823 912

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs.2 RStV:

Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation

Newsletter Abonnement

Du möchtest keinen Newsletter mehr erhalten, deine Daten einsehen oder ändern? Kein Problem, gehe einfach auf [unsere Newsletterseite](#) und trage dort deine E-Mail Adresse ein, mit der du diesen Newsletter empfangen hast. Anschließend bekommst du einen Link per E-Mail zugeschickt, über den du deine Daten verändern kannst.